

Für die Zukunft gesattelt.

# Stand der Umsetzung der WRRL an Oberflächengewässern im Kreis Warendorf

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung  
29.09.2017



# Was ist die Wasserrahmenrichtlinie?

Richtlinie 2000/60/EG des europäischen Parlamentes

Umsetzung in nationales Recht u. a. durch das (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)

Ziel: bis 2015/2021 max. 2027) europaweit guter ökologischer Zustand (bzw. Potenzial) der Oberflächengewässer *und des Grundwassers*

EU-Mitglieder verwenden einheitliche Verfahren für die Bewertung der ökologischen und chemischen Qualität

Orientierung erfolgt länderübergreifend in Flussgebietseinheiten, nicht an administrativen oder politischen Grenzen

# Die aktuelle Situation

Die meisten Oberflächengewässer befinden sich in einem naturfernen Zustand

Artenzusammensetzung, Anzahl und Altersstruktur bei den heimischen Fischen ist unzureichend, bei Wanderfischen sogar sehr schlecht

Artenzusammensetzung beim Makrozoobenthos (Kleinstlebewesen) weist erhebliche Defizite auf - Biodiversitätsverlust schreitet allgemein voran

Der Ökologische Gesamtzustand unserer Flüsse und Bäche ist unbefriedigend oder schlecht - Es gibt nur wenige Ausnahmen

Gründe dafür sind u. a.:

Gewässerbegradigungen bzw. –ausbau

Querbauwerke und Staustufen

Stoffeinträge

# Drei Bausteine



Programm  
Lebendige Gewässer



Maßnahmenprogramm  
Landwirtschaft



Maßnahmenprogramm  
Abwasser

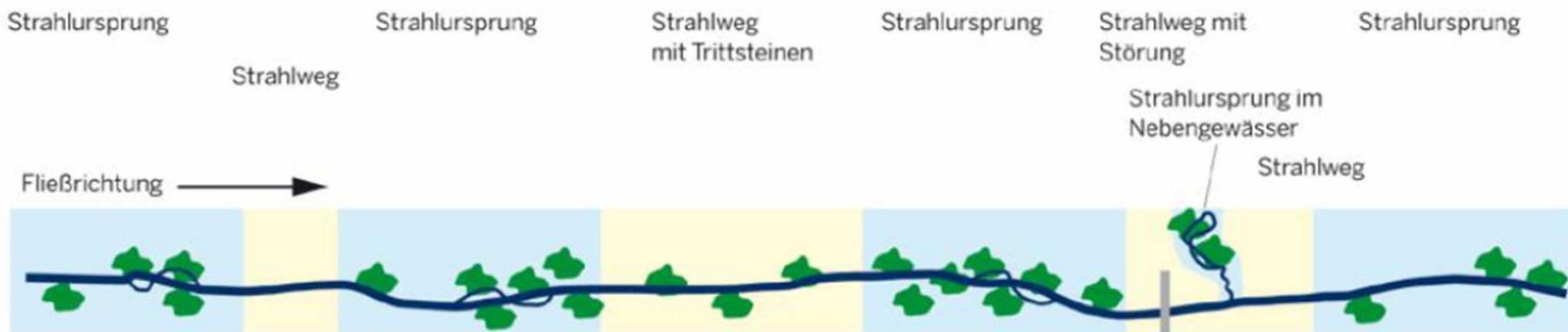
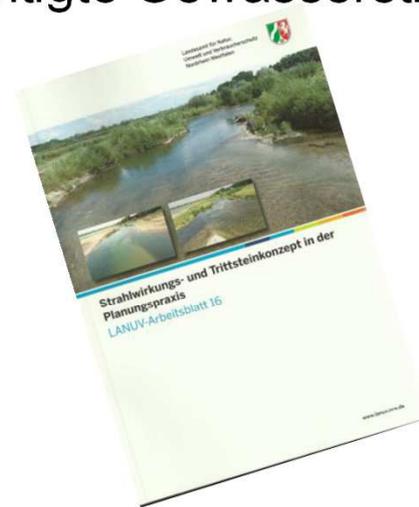
# Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept

Das Prinzip:

Naturnahe Fließgewässerabschnitte üben eine positive Wirkung auf benachbarte strukturell beeinträchtigte Gewässerstrecken aus.

Als Funktionselemente dienen

- **Strahlursprünge,**
- **Strahlwege,**
- **Trittsteine**



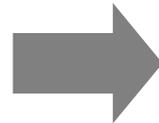
# „Fahrplan“ im Kreis Warendorf

## Ausgangssituation

## Maßnahmenpaket

Bestandaufnahme

Defizitanalyse



Standortsuche zur  
Umsetzung von  
Maßnahmen

Bildung von Prioritäten

Verknüpfungspunkte an  
vorhandene Maßnahmen  
suchen

Suche nach Synergien

ABK-Maßnahmen

Ausgleich- und  
Ersatzmaßnahmen



Strahlursprung- und Trittsteinkonzept



**Kooperationen**

# Umsetzung in der Praxis – Herausforderungen

- Finden von Maßnahmenträgern
- Vorfinanzierung der Planungskosten
- Flächenverfügbarkeit?
- Finanzierung des 20%tigen Eigenanteils
- Synergien ?
- ...

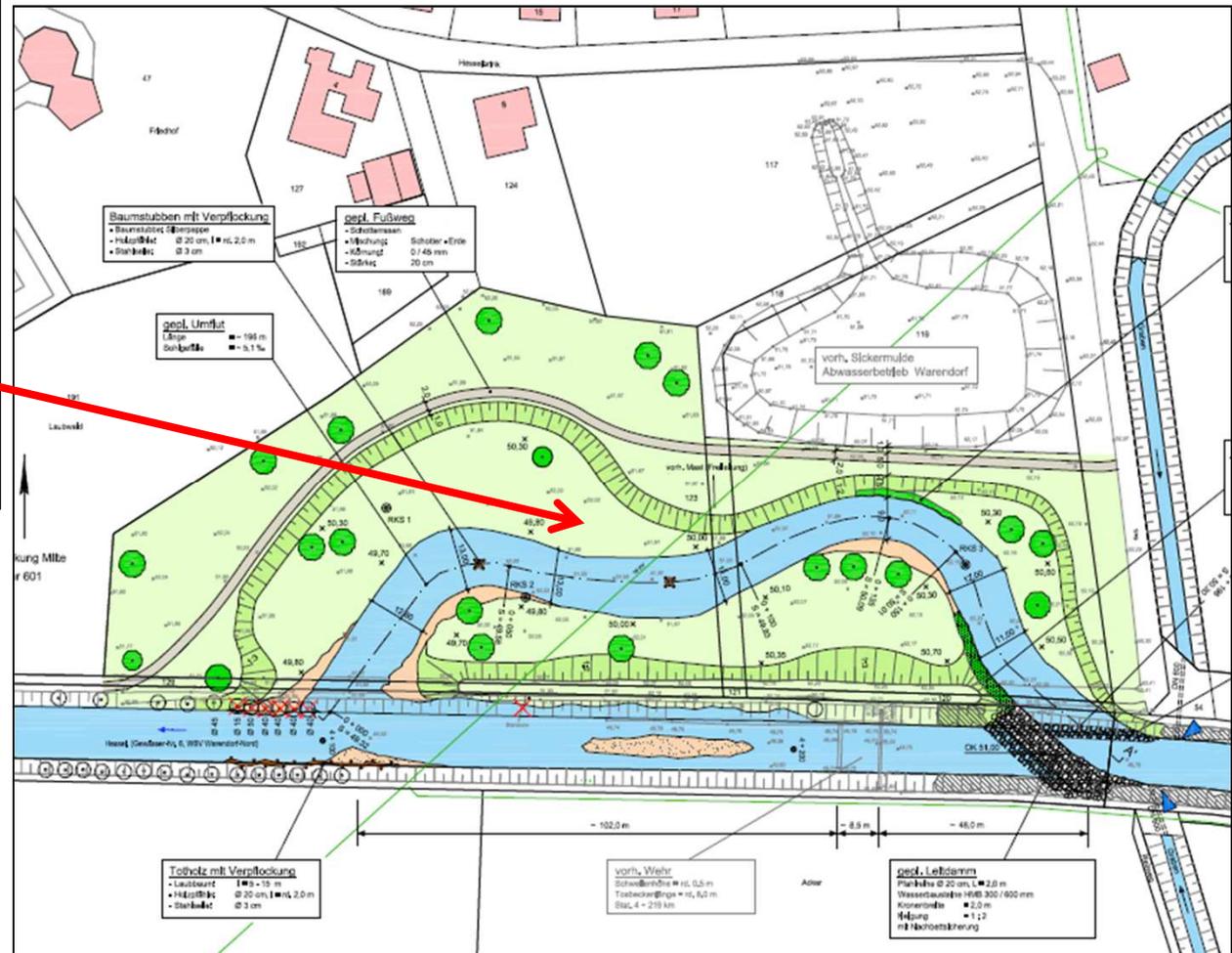
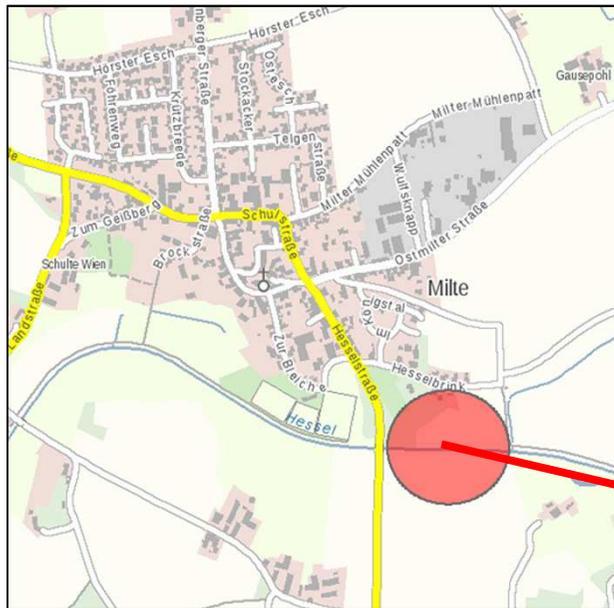
# Umsetzung in der Praxis – Kreis Warendorf

- Berater, Ideengeber, Türöffner, Bündelungsstelle
- Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände
- Finanzielle Unterstützung des Kreises für abgestimmte ökologische Verbesserungsmaßnahmen an Fließgewässern
- Aufstellen von Landschaftsplänen
- Vorgabe einer Kompensationsflächenkulisse im Rahmen der Eingriffsregelung
- Anerkennung von Kompensationsverpflichtungen als Eigenanteil für wasserwirtschaftliche Maßnahmen

# **Beispiele für Maßnahmen des Programms „Lebendige Gewässer“**

# Ökologische Verbesserung der Hessel in Milte

## Maßnahmenträger: WBV Warendorf- Nord



# Ökologische Verbesserung der Hessel in Milte

Maßnahmenträger: WBV Warendorf- Nord



Während der Bauphase



1,5 Jahre später

# Ökologische Verbesserung der Hessel in Milte

## Maßnahmenträger: WBV Warendorf- Nord

Totholzeinbau



Nutzung durch die Anlieger

# Ökologische Verbesserung der Angel und der Hesselbachmündung (Sommersell)

## Maßnahmenträger: Stadt Ennigerloh



# Ökologische Verbesserung der Angel und der Hesselbachmündung (Sommersell)

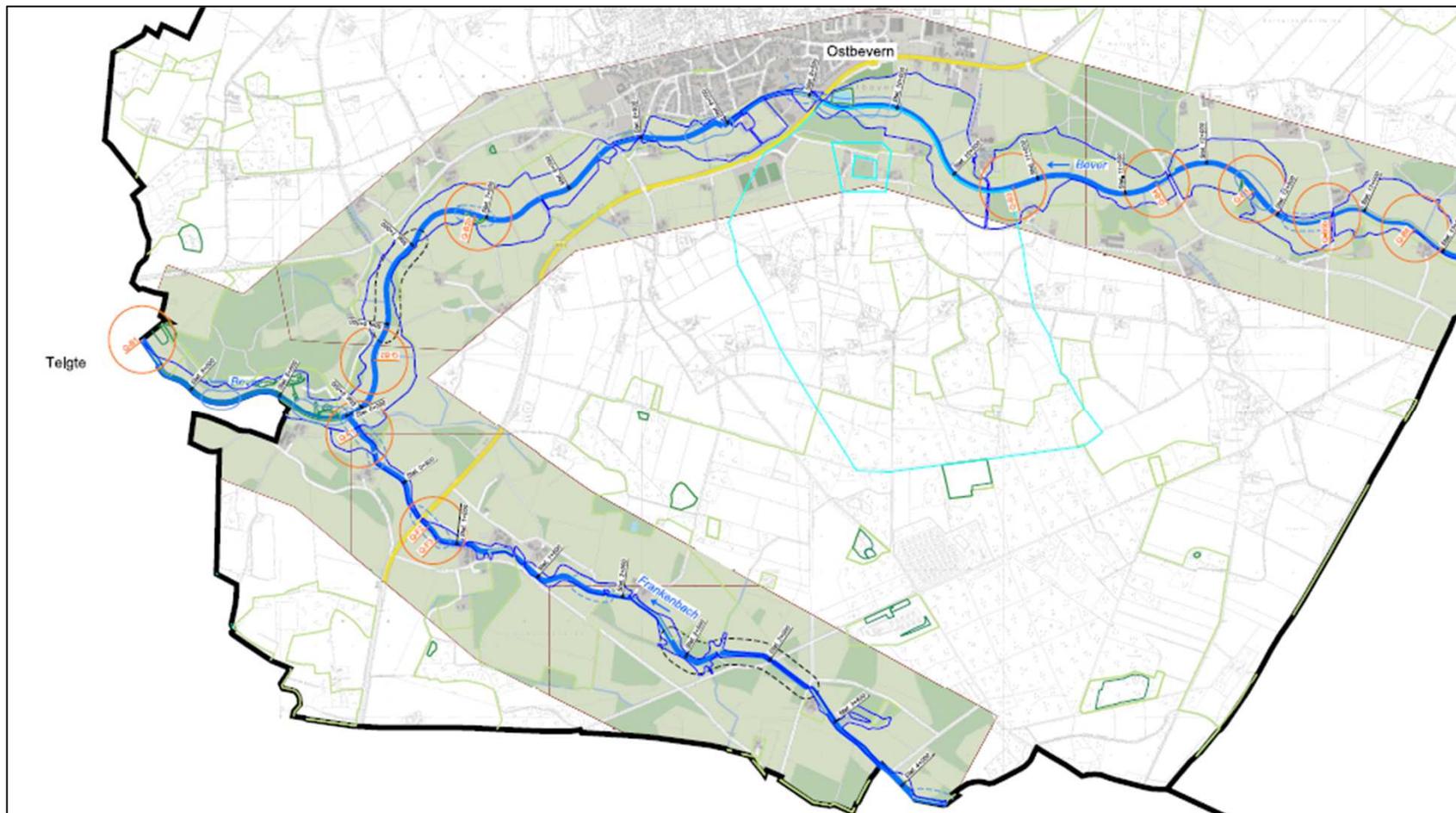
Maßnahmenträger: Stadt Ennigerloh



Mündung Hellbach-Angel nach Fertigstellung

# Schaffung der Durchgängigkeit Bever, Eltingmühlenbach und Frankenbach

Maßnahmenträger: Gemeinde Ostbevern und WBV Ostbevern



Auszug aus Vorplanung

# Fazit

**ES GIBT SEHR VIELE AKTEURE, UND  
NUR GEMEINSAM WIRD MAN ES  
SCHAFFEN,  
DIE GEWÄSSER IN EINEN GUTEN  
ZUSTAND ZU BEKOMMEN!**

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank!**

